

Norbert Bosse
Laudator für den Unternehmerpreis 2013

Unternehmer des Jahres 2013
Sonderpreis in der Kategorie „Unternehmerpersönlichkeit“ für das Lebenswerk

Laudatio für **Prof. Dr. sc. med. Dietmar Enderlein, MEDIGREIF GmbH /**
MEDIGREIF Unternehmensgruppe im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Bau
und Tourismus MV

Der Lebenslauf unseres Preisträgers zählt sicherlich zu den bemerkenswertesten in der Nachwendegeschichte Mecklenburg-Vorpommerns.

Der Werdegang reicht von einem der ranghöchsten Militärmediziner in der DDR im Range eines Oberst der NVA, bis zum Medizinerunternehmer der Gegenwart mit bundesweiter Reputation und Sitz in zahlreichen Gremien und Institutionen.

1990 gründete Prof. Dr. Dietmar Enderlein gemeinsam mit zwei ehemaligen Mitstreitern die MEDIGREIF GmbH in Greifswald.

In der Financial Times Deutschland vom 7.2.2006 sagt unser Preisträger gegenüber der Journalistin Merle Hilbk: „Wir hatten keine Ahnung von der Marktwirtschaft. Aber wollten uns nicht einfach von der Geschichte überrollen lassen.“

Um die ersten 50.000 DM als Startkapital für die GmbH aufzubringen, verkaufte er sein Wochenendhaus. Mit dem letzten DDR-Verteidigungsminister Rainer Eppelmann handelte er einen Pachtvertrag über das NVA-Gelände in Greifswald aus und ging so mit MEDIGREIF an den Start. Seine Branche ist die Gesundheitswirtschaft und das Gesundheitswesen. Sein Ziel ist unternehmerischer Erfolg und die Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns zum Gesundheitsland. Darüber hinaus ist MEDIGREIF auch in Sachsen-Anhalt sehr engagiert.

Rund 1.000 Beschäftigte gehören gegenwärtig zur Unternehmensgruppe des 70-Jährigen.

Wobei die Nachfolge für die Geschäftsführung in der Familie bereits geregelt ist.

Lassen Sie mich nur ein Beispiel aus der Unternehmensgeschichte herausgreifen.

Im Januar 1997 übernahm MEDIGREIF das Krankenhaus in Boizenburg an der Elbe. Bereits ein Jahr später, wurde der Neubau des sogenannten „Integrativen Gesundheitszentrums“ an gleicher Stelle eingeweiht. Es waren turbulente Zeiten damals.

Die Johanniter hatten das Krankenhaus aufgegeben, die Stimmung war emotional aufgeheizt in der Kleinstadt und ein junger SPD-Landtagsabgeordneter namens Backhaus trat sogar für den Erhalt des Krankenhauses in den Hungerstreik.

Ich selber berichtete als NDR-Reporter über die Geschehnisse in meiner Heimatstadt. Noch sehr gut in Erinnerung ist mir eine Presserunde am Markt in Boizenburg, in der die AOK Mecklenburg-Vorpommern das neue Betreibermodell für das Boizenburger Krankenhaus präsentierte. Engagiert und selbstbewusst stellte Prof. Enderlein das neue Konzept vor.

Der damalige Chef der AOK Friedrich Wilhelm Bluschke sagt heute dazu:

„Das Land brauchte in jener Zeit Gestalter, die schnell und effektiv handeln konnten und den Mut hatten Neues auszuprobieren. So ein Mensch war Dietmar Enderlein.“

Der Mediziner konnte strategisch denken und war in der Lage Dinge positiv zu entwickeln und durch zu setzen.“

Heute gehören Reha-Kliniken und Zentren der Gesundheitsfürsorge, eine Berufsbildungseinrichtung, Hotels, ein Gymnasium, Seniorenresidenzen und verschiedene Immobilien zur Unternehmensgruppe. Im Jahre 2009 wurden zum Beispiel Leistungen im Wert von knapp 160 Millionen Euro erbracht.

Dass sich die Gesundheitswirtschaft zu einer bedeutenden Branche entwickeln wird, das hatte Enderlein sehr früh erkannt. Die Strategie für das „Gesundheitsland MV,“ hat er maßgeblich mitentwickelt und er ist heute Leiter der Steuerungsgruppe Gesundheitsdienstleistungen in der Gesundheitswirtschaft MV des Kuratoriums.

In diesen Ehrenämtern genießt er hohes Ansehen.

Den unternehmerischen Erfolg gibt er heute weiter. Prof. Enderlein ist Förderer der Kultur und Kunstmäzen. Unter anderem bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Der fachliche Nachwuchs steht ebenfalls ganz hoch in der unternehmerischen Förderung.